

# Der NordDeutsche Schütze



Zeitschrift für Schießsport und Schützenwesen in Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und Niedersachsen



**DM-RÜCKBLICK:**  
**NSSV-Schützen so erfolgreich wie seit langem nicht! SEITE 4**

NDSB

*Ute Krause regiert den Norden*



BERICHT SEITE 27

**DM-RÜCKBLICK:**  
**Das war „München“ 2019: 40 Medaillen für den NWDSB SEITE 17**



**INHALT**

NSSV Seite 3-15  
 NWDSB Seite 16-26  
 NDSB Seite 27-32  
 HH Seite 33

NWDSB

**DM FITASC Universaltrap: Oldenburger stellen Meister, Vizemeister und Dritte**

BERICHT SEITE 16



HH

*Volles Haus in Moorwerder – Jörn Oben neuer Kreiskönig*



BERICHT SEITE 33

## &gt;&gt;&gt;&gt; DM SOMMERBIATHLON LUFTGEWEHR

## Unsere jungen Silber- und Bronzegewinner

Bei der Deutsche Meisterschaft Sommerbiathlon Luftgewehr 2019 in Schmallenberg-Jagdhaus (NRW) waren unter den rund 300 Sportlern auch Schützen des NWDSB am Start. Dabei stach besonders der Nachwuchs hervor.



Marcel Kukula gewann Einzilsilber bei der männlichen Jugend

Die Sieger waren bereits in der Ausgabe 11/2019 des Norddeutschen Schützen gewürdigt worden, nicht minder gut schlugen sich die Gewinner von Silber und Bronze. Marcel Kukula (KKSVD Wendisch Evern) errang beim Massenstart der Jugend (4,0 km) die Silbermedaille mit 17:24.2 Minuten und 1:22.2 Rückstand hinter dem Sieger Lukas Adam (SV Bondorf, Württemberg, 16:02.0). Deutscher Vizemeister beim Staffelwettkampf der Schüler (4,5 km) wurden Ben Marsharzew, Leon Knoll (beide Wendisch Evern) und Felix Zickau (Bösel) als Team NW II. Mit 23:34.5 Minuten und 1:00.6 Minuten Rückstand überholten sie das Team aus Sachsen-Anhalt (23:58.2 min./1:24.3 R.). Bronze im Staffelwettkampf der männlichen Jugend errang Team NW I mit Timm Jacobs (SSV

Adelheide), Marcel Kukula (KKSVD Wendisch Evern) und Fabio Brockmann (SSV Adelheide) mit 35:45.7 min/1:55.8 Rückstand. Vizemeister wurde Team Niedersachsen I (34:11.1 min/21.2 R.), Deutscher Meister Team Bayern I (33:49.9 min). Im Wettkampf der Junioren gab es Bronze für Janko Siegert (SSV Adelheide), Juliane Müller (Wendisch Evern) und Tim Schwerter (BSV Bösel) als Team NW II (35:59.5 min/6:24.7 R.). Die Mannschaft war aufgerückt, nachdem der eigentliche Drittplatzierte, Team NW I, aufgrund eines Problems mit einer Waffe nachträglich disqualifiziert worden war. Sieger wurde Bayern (29:34.8 min.) Vizemeister Württemberg I (30:17.0 min/42.2 R.). Auch Jonas Hempfen (BSV Bösel), der im Team NW I beim Massenstart der Schüler Gold gewonnen hatte (s. NDS 11/2019, S. 33), holte noch eine Bronzemedaille, im Sprint der Schüler über 2,4 km (11:20.0 min/ 44.9 R.). Niclas Nägler (SV Laubach, Hessen) siegte mit 10:35.1 Minuten, Zweiter wurde Christoph Limmer (Grüne Au Peising, Bayern, 10:56.8 min/21.7 R.).

Text: NDS, Fotos: Lars Moikow



Ben Marsharzew (Wendisch), Felix Zickau (Bösel) und Leon Knoll (Wendisch) wurden Zweiter bei den Schülern



Marcel Kukula (SSV Wendisch-Evern), Timm Jacobs und Fabio Brockmann (SSV Adelheide) errangen Bronze



Janko Siegert (Adelheide), Juliane Müller (Wendisch) und Tim Schwerter (Bösel) wurden überraschend Dritter

## BREMER-SCHÜTZENBUND

### 32. Bremer Marathonschießen startet am 24. Januar 2020

Zum 32. Bremer Marathonschießen lädt die Borgfelder Schützengilde im Schützenkreis Bremen-Stadt vom 24. Januar bis zum 9. Februar 2020 in die Ernst-Klüver-Halle am Hamfhofsweg 4 in Borgfeld ein. Das Schießprogramm umfasst die Disziplinen Luftgewehr, Kleinkaliber und Luftpistole. Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder des Deutschen Schützenbundes und der Union International de Tir (UIT). Jeder Teilnehmer hat 60 bis 100 Schuss.

Anmeldungen sind unter der Telefonnummer 0421 272722 täglich von 17:00 bis 20:00 Uhr oder per E-Mail: bremer@marathon-schiessen.de möglich. Auch während des laufenden Schießens werden noch Anmeldungen entgegengenommen. Die einzelnen Disziplinen werden wochentags ab 16:00 Uhr und am Wochenende jeweils ab 9:00 Uhr ausgeschossen. Das Ende ist täglich auf 22:00 Uhr terminiert. Auch diesmal wird es wieder ein Schießen mit dem Luftgewehr für blinde Schützen geben. Während der Wettbewerbe wird für das leibliche Wohl der Schützen gesorgt, außerdem wird ein Service für die

Sportgeräte angeboten. Die Siegerehrung findet am Sonntag, 9. Februar 2020, um 16:00 Uhr in der Ernst-Klüver-Halle statt. Das Startgeld für Einzelstart beträgt neun Euro, Jugendliche zahlen sieben Euro. Für Mannschaften kostet das Startgeld 24 Euro, für Jugendmannschaften 18 Euro. Weitere Informationen zum Marathonschießen gibt es auf der Homepage der Borgfelder Schützengilde [www.borgfelder-sgi.de](http://www.borgfelder-sgi.de). Die Startpläne können auf der facebook-Seite: „32. Bremer Marathonschießen“ abgerufen werden.

Text: Gabi Piontkowski (Pressewartin Borgfelder SGI)

## GRAFSCHAFT DIEPHOLZ

### Vorstandsvergleichsschießen: KV IV gewinnt mit 1578,6 Ringen

Am Buß- und Betttag 2019 traf man sich um 17:00 Uhr zum traditionellen Vergleichsschießen und Klönen in geselliger Runde, in diesem Jahr beim KSV Ströhen. Der Wettkampf findet stets im Wechsel in den vier Kreisverbänden des Bezirksschützenverbandes Grafschaft Diepholz statt. Geschossen werden 30 Schuss mit dem Luftgewehr stehend angelegt, gewertet werden die jeweils fünf besten Teilnehmer.



Bezirkssportleiter Siegfried Brockmann, Ewald Ehlers, Heidi Mohrlüder, Malte Bürger, Marion Schur und Petra Märtens mit dem Pokal, Rainer Gaumann, Edith Obenhaus, Dieter Lüdeke mit der „Roten Laterne“, Herbert Schwenker und KV IV-Präsident Gerd Griffel (v. l.)

Es wurde auf Scheibenbänder geschossen, ausgewertet wurde in diesem Jahr erstmals in Zehntelwertung. Nach dem Wettkampf ließen sich die Präsidiumsmitglieder der Kreisverbände erst einmal Salate und Würstchen schmecken, kurz nach 21:00 Uhr begann Bezirkssportleiter Siegfried Brockmann mit der Siegerehrung, zu der er auch die

beiden Vizepräsidenten des Bezirks, Günter Herzig und Friedel Kelkenberg, begrüßen konnte. Er bedankte sich bei Kreisverbandspräsident Gerd Griffel für die gute Organisation und beim gastgebenden Verein unter der Leitung von Vereinspräsident Heiko Meyer für die Bereitstellung des Standes und die gute Bewirtung. Das Vergleichsschießen der

vier Kreisverbandsvorstände entschied in diesem Jahr mit 1578,6 Ringen der Kreisverband IV für sich, KV IV-Präsident Gerd Griffel nahm den Pokal für seine Mannschaft in Empfang. Auf den weiteren Plätzen folgte der KV II (1550,9)

und der KV I (1550,8), und die „Rote Laterne“ nahm Präsident Dieter Lüdeke vom KV III für 1547,0 Ringe entgegen. Wie im Vorjahr KV I-Präsident Manfred Ruffer feststellte: „Besser eine „Rote Laterne“, als Zweiter oder Dritter zu sein,

so hat man doch etwas in den Händen.“ Die Höchststringzahl von 317,8 erzielte Gerd Griffel, Rainer Gaumann 316,5 und Malte Bürger folgte mit 315,4 Ringen. Abschließend dankte Siegfried Brockmann für den fairen Wettkampf. Das

Vergleichsschießen der Kreisverbandsvorstände richtet am 18. November 2020 der KV I unter Leitung von Kreisverbandspräsident Sebastian Lampe aus.

Text und Foto: Marianne Vallan (Bezirkspressewartin)

## Bezirksmeisterschaft Bogen Halle: Neuling Philipp Wegner schafft 250 Ringe

An der diesjährigen Bezirksmeisterschaft Bogen Halle beteiligten sich 21 Bogenschützen aus den Vereinen Bogensport Diepholz (BS), Dörrielloh, SSV Dümmer und Schwaförden mit Recurve-, Compound- und Blankbogen bei der gastgebenden Schwaförderer Bogensparte in der Sporthalle Schwaförden. Dem Bezirksbogenreferenten Eike Richter stand Andreas Schraubeck vom SV Schwaförden als Kampfrichter zur Seite, der ruhig und kompetent die Durchgänge leitete.

Für das leibliche Wohl war gesorgt, Kaffee, Tee und auch leckerer Kuchen standen bereit. Während des Wettkampfes hatten sich einige interessierte Zuschauer eingefunden um das Können der Bogensportler zu beobachten. Der Stv. Bezirkssportleiter Gerd Harzmeier, Britta Löhmann als Jugendleiterin des Bezirks, Wilhelm Möhlenbrock und Heinrich Feldmann vom SV Schwaförden und Bezirkspressewartin Marianne Vallan waren unter ihnen und sahen zu, wie zwei Mal je 30 Pfeile auf die 18 Meter entfernten Ziele geschossen wurden. Rolf Möhlenbrock war als Heimtrainer von Jessica Emker ebenfalls mit vor Ort. Das Rahmenprogramm U 18 für Neulinge wurde auf die gleiche Entfernung geschossen, aber mit einer großen Auflage von 80 Zentimetern. Die Ergebnisse der Teilnehmer hatten sich zum Teil gegenüber dem Vorjahr sehr verbessert, die Tagesform gabt so manchen Ausschlag. Bester in der Schülerklasse A Recurve wurde mit 420 Ringen Theo Klausung vom SV Schwaförden. Jessica Emker (SV Dörrielloh) war als Einzelkämpferin in der Jugendklasse mit 524 Ringen schon drei Ring besser als bei der Landesverbandsmeisterschaft 2019. Eike Richter (BS Diepholz) nahm den ersten Rang in der Herrenklasse mit 559 Ringen ein, in der Mastersklasse gab Stephan Emker mit 520 den Ton an und



Anja Klanke-Luzniack, Alfons Riesenbeck, Philipp Scharfenberg, Jessica Emker, David Molitor, Stephan Emker, Jürgen Rolfs, Hans-Georg Backhaus, Timon Albers, Klaus Hamann, Theo Klausung, Eike Richter, Martin Schudak, Andreas Schraubeck, Heinz Maruschewski, Alina Wehage und Philipp Wegner (v. l.)

bei den Damen Masters war Anja Klanke-Luzniack (SSV Dümmer) mit 482 Ringen Spitzenreiterin. Heinz Maruschewski (SV Schwaförden) wurde mit dem Compoundbogen mit 429 Ringen Sieger und mit dem Blankbogen stand Hans-Georg Backhaus (SV Schwaförden, 471) an erster Stelle.

Nicht zu vergessen Philipp Wegner (SV Schwaförden), der erstmals am Rahmenprogramm U18 mit dem Recurvebogen teilnahm, er war sehr stolz auf seine 250 Ringe. Die Platzierten freuten sich bei der Siegerehrung sehr über ihre Medaillen, die ihnen Andreas Schraubeck für ihre guten

Leistungen umhängte. Die Ergebnisse der Bezirksmeisterschaft dienen als Grundlage für die Qualifikation zur Landesverbandsmeisterschaft am 18. und 19. Januar 2020 in Bersenbrück.

Text und Foto: Marianne Vallan (Bezirkspressewartin)



Großer Andrang beim Lichtschießen beim SV Strange-Buchhorst

## Erstmalig Rundenwettkampf Lichtschießen beim SV Strange-Buchhorst

Der erste Durchgang des Rundenwettkampfes Lichtschießen 2020 fand erstmals beim SV Strange-Buchhorst statt. Vereinspräsident Klaus Ahlers mit seinem Team hatte für kindgerechte Leckereien gesorgt: es gab Kakao, belegte Brötchen, wobei besonders beliebt die mit Nuss-Nougat-Creme waren.

Wartezeiten wurden mit Kartenspielen, „Daddeln“ und Brettspielen überbrückt. So fühlten sich die 63 Nachwuchsschützen mit ihren Eltern, Betreuern und Trainern (etwa 40 Personen) gut aufgehoben, dies zeigte sich abschließend auch an den guten Ergebnissen. Verantwortlich für den reibungslosen Ablauf war erneut der Stv. Bezirkssportleiter Gerd Harzmeier, unterstützend standen ihm Stranger Schießwarte und Schreiber zur Seite. Die Nachwuchsschützen kamen aus den Vereinen Brockum, SK Diepholz, Dörrielloh, Drebber von 1900, Kirchdorf, Klein Lessen, Strange-Buchhorst, KSV Ströhen, SG Sulingen 1896, Wetschen und Wohlstreck. Die Zahl der Starts von 2019, also 99, wurde nicht ganz erreicht, aber mit 93 Starts war man auch für die kommenden Wettkämpfe gut aufgestellt. Der zweite und letzte Durchgang findet am 12. Januar 2020 beim SK Diepholz statt.

Text: Marianne Vallan (Bezirkspressewartin), Foto: Bernd Dammeier (SV Strange-Buchhorst)

## KV III

&gt;&gt;&gt;&gt; SV 1848 SULINGEN

## „Ihr habt dem Verein ein neues Gesicht gegeben“

*50 Jahre Damenschießgruppe: die Glückwünsche zum Jubiläum der 1848er Damen wurden von Königin Bianca Müller, Herta Ehlers, Hildegard Aufderhardt und Marlies Immoor-Koopmann entgegengenommen. Das Willkommensgetränk reichten Schützen, vornehm gekleidet mit Melone und grüner Fliege. „Ja, die vergangenen 50 Jahre sind eine lange Zeit, wenn man sie vor sich hat, aber blickt man zurück, sagt man: wo sind die Jahre geblieben?“ rief Marlies Immoor-Koopmann den rund 135 geladene Schützenschwestern aus befreundeten Vereinen zu.*

Die Damenschießgruppe wurde am 18. April 1969 vom damaligen Schriftführer und späteren Präsidenten Heiner Maschmann ins Leben gerufen. Aus den Unterlagen von Margitta Husmann ging hervor, dass 18 Damen bei der Gründungsversammlung im Cafe Eickhoff anwesend waren, im Jubiläumsjahr sind es nun 59. Mit Karin von Seggern ist auch heute noch ein Gründungsmitglied aktiv bei den Wettkämpfen und Veranstaltungen dabei. Damals wurde alle 14 Tage im Café Eickhoff – von der Eingangsstufe bis zum Kamin waren es nicht ganz 10 Meter – erst sitzend aufgelegt, dann stehend freihändig geschossen. Hierbei verirrte sich auch schon mal eine Luftgewehrkugel in die Garderobe, die neben dem Kamin aufgestellt war – heute nicht mehr vorstellbar. Im Winter 1969 nahm man schon an der Kreismeisterschaft teil und den ersten Rundenwettkampf bestritten die Schützenschwestern 1970. Beim Kreiskönigstreffen in Drebber holten sie den ersten Damenpokal.

### 1974: Schützinnen kämpfen erstmals um die Königswürde

1970 waren auch erstmalig Schützenschwestern bei der Jahreshauptversammlung anwesend. Mit der „Tracht“ – weiße Bluse und grünem Rock, natürlich Mini – waren sie erstmals beim Schützenfestumzug 1969 dabeigewesen. 1971 beschlossen die Damen, in Zukunft mit einem braunen Blazer aufzutreten, nach dem Motto: was gegen Kälte gut ist, passt auch im Sommer. Als das Cafe Eickhoff 1972 renoviert wurde, war es mit dem Training dort vorbei, es wurde dann am Mittwochabend bis zum Jahresende in der Garage im Hotel Ratskeller Luftgewehr freihändig trainiert. Wer nicht zum Übungsabend erschien, bezahlte 50 Pfennig zugunsten der Damenkasse. Wenn man bedenkt, dass man im Jahre 1973 noch keine beheizte Schießhalle hatte, war es schon eine echte Begeisterung, die die Damen für den Schießsport an den Tag legten. Bei der Jahreshauptversammlung 1974 wurden die Weichen für die Gleichberechtigung gestellt. Das hieß, ab sofort konnten auch die Schützenschwestern um die Königswürde kämpfen. Margitta Husmann wurde die erste Damenkönigin und als „Margitta die Unermüdete“ proklamiert.

### Erfolgreich bis zu den Deutschen Meisterschaften

Im heutigen Jubiläumsjahr 2019 kann man auf 11 Damenköniginnen zurückblicken. Zahlreiche Veranstaltungen und Wettkämpfe wurden in den kommenden Jahren von den Schützenschwestern besucht. Erfolgreich waren sie



Die Damen des SV 1848 Sulingen feierten das 50-jährige Bestehen ihrer Schießgruppe



Schießsportleiterin Marlies Immoor-Koopmann bei ihrem Rückblick auf die vergangenen 50 Jahre der Damenschießgruppe



Die Gründungsmitglieder Karin von Seggern, Inge Kording und Ursula Nagel (v. l.)

von der Kreismeisterschaft bis hin zur Landesmeister- und Deutschen Meisterschaft. Marianne Vallan bestieg 1996 und Karin Husmann 2009 das Bronzestegchen bei den Deutschen Meisterschaften in München, beide für ihre Ergebnisse in der Disziplin 60 Schuß liegend. Zu erwähnen wären auch die Landesköniginnen Gisela Bippus (1977), Margitta Husmann (198) und Ina Bollhorst (Feldmann) zunächst fünfmal Landesjugendkönigin und 1992 Landesdamenkönigin. Mit musikalischer Unterstützung des damaligen Spielmannszugs Sulingen von 1954 begleiteten viele Schützenmitglieder die Königinnen, Prinzessinnen sowie die Ritter, die aus dem 1848er Verein hervorgingen, bei den Schützenfestumzügen in Hannover. Die Schützenfeste wurden zuvor auf dem alten Sportgelände des TUS Sulingen und dann auf dem Marktplatz im Zelt gefeiert.

### Damen im Kreis- und Bezirksvorstand

Baubeginn der jetzigen Schützenhalle war 1999. Schon 2001 wurde erstmalig das Schützenfest in den Räumen der neuen Schützenhalle gefeiert. Im Bezirksvorstand sowie im KV III waren jahrzehntelang Sulinger Schützenschwestern als Damenleiterinnen und deren Stellvertreterinnen tätig. Den Posten als Pressewartin hat Marianne Vallan beim Bezirk und im KV III inne. Auch im zur Zeit amtierenden Vereinsvorstand sind die Damen gut vertreten und stehen den Männern in nichts nach. In diesem Jahr passend zum Jubiläum sind alle Königstitel in weiblicher Hand. Bianca Müller ist die elfte Königin des Vereins, Kinderkönigin ist Pia-Lotte Leymann und Jugendkönigin Anja Gössele, als Kohlkönigin fungiert Catherine Dohrmann. Die geladenen Damen aus den Vereinen waren zum Teil auch mit ihren Königinnen angereist. Erika Kunst vom SV Rathlosen als Kreiskönigin grüßte und dankte allen für die vielen Glückwünsche, diese in Lindern beim Kreiskönigstreffen erhalten hatte. Abschließend dankte Schießsportleiterin Marlies Immoor-Koopmann für die vielen Stunden Einsatz, die alle Schützenschwestern im Laufe der Jahrzehnte für den Schützenverein erbracht hatten. Den Gründungsmitgliedern Karin von Seggern, Inge Kording und Ursula Nagel überreichte Herta Ehlers Blumensträuße und dankte dafür, dass sie sich damals „getraut“ hatten, dem Schützenverein beizutreten.

### Der Bürgermeister gibt eine Runde

Dirk Rauschkolb, Bürgermeister der Stadt Sulingen, gab eine Runde Getränke für alle, da er die Jubiläen der Damen, auch von Stadt-Herlese, verpasst habe, so hätten alle etwas davon. Dieter Lüdeke, Präsident des KV III, gratulierte im Namen des Präsidiums, Bärbel Müller von der SG Sulingen 1896 sprach für die Schützendamen des Sulinger Landes und brachte es auf den Punkt: „Ihr habt dem Verein in den 50 Jahren ein neues Gesicht gegeben, wir wollen euch nicht mehr missen! Es wäre langweilig ohne die Damen!“ Das reichhaltige Kuchenbuffet war dann das Ziel aller. Die 1848er Schützenbrüder mit Melone und Fliege ausgestattet hatten das Zepter für die Bedienung in der Hand, ein kurzer Wink von den Damen mit ihrer „Ützen-Kelle“ und sie brachten die gewünschten Getränke. Die „Arbeit“ von DJ Axel Gössele begann mit dem Ehrentanz, die Tanzfläche, ganz in grün getaucht, war der Treffpunkt vieler tanzfreudiger Damen bis weit nach Mitternacht. Dazu erschienen dann auch vier Herren, angezogen mit Bademantel und Sonnenbrille und brachten den Damen Sahne, zu den Klängen des Liedes von Udo Jürgens „Aber bitte mit Sahne“. Auch die „Reise nach Jerusalem“ oder „Limborock“ begeisterten.

Text und Fotos: Marianne Vallan